

## KREUZ UND QUER DURCH FRANKEN

**Nürnberg:** Stadtgeschichtliche Museen, Ausstellungsanbau des Albrecht Dürer Hauses, Albrecht-Dürer-Straße 39, Ausstellungen: 10. 9.-30. 10. 77 Rubens in der Grafik; 4. 11.-27. 11. 77 Caspar Walter Rau; 2. 12. 77-8. 1. 78 Holzschnitte von Hans Baldung.

Bundesfreund Professor Dr. Christian Pescheck bereitet einen Registerband zu seinen 13 Arbeitsberichten vor (jeweils Heft 11 unserer Bundeszeitschrift ab Jahrgang 1965, nur 1977 — zum Abschluß — August). Der Band wird rund DM 5,— kosten; eine Bestellkarte wird zu gegebener Zeit beigelegt.

**Kronach:** Die Kreis- und Autobücherei hat mit dem 1. 3. 1977 die ca. 500 Bände umfassende Bibliothek des Colloquium Historicum Wirsbergense übernommen, die zur Zeit neu katalogisiert wird und ab Frühjahr 1978 in der neuen Zentralbibliothek allen Benutzern zur Verfügung steht.

**Schweinfurt:** Die Regierung von Unterfranken will das Ellmoos zwischen Röhlein und Heidenfeld (Ldkr. Schweinfurt) zum Naturschutzgebiet erklären. Im Ellmoos kommen zahlreiche seltene Pflanzen vor. st 12. 3. 77

Die Stadtgeschichtlichen Museen Nürnberg zeigen im Ausstellungsanbau des Albrecht-Dürer-Hauses, Albrecht-Dürer-Str. 39, vom 4. 11. 1977 bis 27. 11. 1977 Arbeiten des in Kulmbach lebenden Malers und Graphikers Caspar Walter Rau (geb. 1912 in Würzburg). Über den Künstler berichteten wir ausführlich in Heft 10/1972.

**Nürnberg:** Bis zum Jahresende wird das Verkehrsmuseum Nürnberg — es ist das älteste Fachmuseum in Europa (vgl. „Frankenland“ 1974, 315) — mit einer neuen Attraktion aufwarten können. Angekündigt ist die Ausstellung eines Betriebsmodells der „Transrapid-Magnetschwebbahn“, des zur Zeit in Erprobung befindlichen Verkehrsmittels der Zukunft. Außerdem arbeitet man an einem Vorführstand für die Demonstration der induktiven Zugbeeinflussung, um die es bei Eisenbahnunfällen in jüngster Zeit einige Diskussionen gab. Die dem 1899 eröffneten Museum angegliederte Postabteilung wird am 22. Juli ihr 75jähriges Bestehen feiern. Aus diesem Anlaß wird ein neuer Briefmarkensaal für eine Generalsammlung von über 100.000 Postwertzeichen eingerichtet. fr 238

## AUS DEM FRÄNKISCHEN SCHRIFTTUM

### Hinweis:

Hermann Sendelbach: **Kind zwischen Wäldern** (siehe Buchbesprechung FRANKENLAND 8/1977).

Im Hinblick auf die Besprechung teilt uns das Hohenloher Druck- und Verlagshaus, Gerabronn mit, daß das Buch nicht nur in der HOHENLOHER JUGEND-BUCH-Reihe erschienen ist. Es liegen vielmehr zwei Ausgaben vor, und zwar die Normalausgabe in Leinen für DM 17.80 und die Jugendbuchausgabe (Pappband) für DM 14.80.

**Der Wappenfries aus dem Wappensaal zu Lauf.** Dargest. und kommentiert von Ales Zelenka. Passau: Passavia 1976. DM 38.—. Der Wappensaal in der vom Volksmund

„Wenzelschloß“ genannten Wasserburg in Lauf gehört zu den eindrucksvollsten profanen Innenräumen der Gotik in Deutschland. Ein Fries von über 100 in einer Doppelreihe reliefartig eingelassenen Wappen meist böhmischer Städte, Geschlechter und geistlicher Herren zeugt von den wenigen Jahrzehnten in der 2. Hälfte des 14. Jahrhunderts, als Kaiser Karls IV., „Land zu Baiern“ bis vor die Tore der Reichsstadt Nürnberg reichte. Ein einzigartiges geschichtliches Dokument, dessen heraldische und genealogische Bedeutungsfülle noch keineswegs in allen Einzelheiten erhellt ist. Zum 600. Todesjahr Karls (und damit zwei Jahre zu früh) erscheint der Fries auf vorliegendem Leporello in maßstabgerech-